



## Medienmitteilung

Sperrfrist: 28.10.2021, 8.30 Uhr

### 03 Arbeit und Erwerb

Personen ab 50 Jahren auf dem Arbeitsmarkt im Jahr 2020

## Ein Drittel der Erwerbsbevölkerung ist mindestens 50 Jahre alt

**2020 waren in der Schweiz 33,5% der Erwerbsbevölkerung 50-jährig oder älter. Die Erwerbsquote der Personen zwischen 50 und 64 Jahren lag bei 81%, die Erwerbslosenquote gemäss ILO bei 4,0%. Ein Jahr vor dem ordentlichen Rentenalter belief sich die Frühpensionierungsquote bei den Männern auf 39,0% und bei den Frauen auf 30,4%. Dies sind einige Ergebnisse aus der Publikation «Personen ab 50 Jahren auf dem Arbeitsmarkt im Jahr 2020» des Bundesamtes für Statistik (BFS).**

2020 lebten in der Schweiz 1,654 Millionen Erwerbspersonen ab 50 Jahren, was einem Drittel (33,5%) der gesamten Erwerbsbevölkerung entspricht. Dieser Anteil ist gegenüber 1991 (24,0%) gestiegen. Die Alterung der Erwerbsbevölkerung ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die Babyboom-Generation (geboren zwischen 1945 und 1964) ihr 50. Altersjahr erreicht hat. 2020 entfielen auf 100 Erwerbspersonen zwischen 20 und 64 Jahren 35,7 Personen ab 65 Jahren; das sind deutlich mehr als noch 1991 (28,2).

#### Die Erwerbsquote der Frauen steigt stark an

2020 waren 81,4% der 50- bis 64-Jährigen auf dem Arbeitsmarkt aktiv, gegenüber 70,9% im Jahr 1991. Dieser Anstieg ist auf die stark wachsende Erwerbsquote der Frauen zurückzuführen (1991: 53,4%; 2020: 75,6%; Männer: Rückgang von 90,1% auf 87,2%). Im europäischen Vergleich gehört die Schweiz zusammen mit Schweden (86,0%), Island (83,6%) und Estland (81,3%) zu den Ländern, in denen mehr als acht von zehn Personen zwischen 50 und 64 Jahren erwerbstätig sind (EU-Durchschnitt: 70,3%). Mehr als jede sechste Person (17,8%) zwischen 65 und 74 Jahren war 2020 in der Schweiz erwerbstätig (1991: 19,7%).

#### Die Arbeitsbedingungen von älteren und jüngeren Personen unterscheiden sich

40,3% der Personen zwischen 50 und 64 Jahren arbeiteten im Jahr 2020 Teilzeit, gegenüber 35,2% der 25- bis 49-Jährigen. In den Branchen «Verkehr und Lagerei» (37,0% der Erwerbstätigen), «Öffentliche Verwaltung» (34,5%) sowie «Land- und Forstwirtschaft» (34,4%) waren die Erwerbstätigen ab 50 Jahren übervertreten (Gesamtheit der Branchen: 30,1%). Im Vergleich zu den jüngeren Erwerbstätigen waren sie häufiger selbstständigerwerbend (18,1% gegenüber 9,5%), arbeiteten öfter regelmässig am Wochenende (20,6% gegenüber 16,1%) und gingen auch häufiger einer Nebenerwerbstätigkeit nach (8,8% gegenüber 7,5%). Sie verfügten über durchschnittlich 3,5 Ferientage mehr pro Jahr.

## Der Medianlohn 2018 lag bei 7341 Franken

Im Jahr 2018 lag der monatliche Bruttomedianlohn der 50- bis 64/65-jährigen Arbeitnehmenden über alle Berufsgruppen hinweg bei 7341 Franken, was einem Anstieg von 7,6% in den letzten zehn Jahren entspricht. Frauen ab 50 Jahren verdienen nach wie vor weniger als gleichaltrige Männer, aber die Lohnunterschiede verringerten sich (2008: 20,4%; 2018: 16,1%).

## Erwerbslosigkeit hält in jedem zweiten Fall lange an

2020 war die Erwerbslosenquote gemäss ILO bei den Erwerbspersonen im Alter von 50 bis 64 Jahren mit 4,0% tiefer als bei den 25- bis 49-Jährigen (4,7%). Frauen sind seltener erwerbslos als Männer (3,5% gegenüber 4,3%). Die Hälfte (48,9%) der Erwerbslosen zwischen 50 und 64 Jahren suchte seit über einem Jahr eine Arbeit (25- bis 49-Jährige: 32,7%). Die Erwerbslosenquote der 50- bis 64-Jährigen in der Schweiz lag im internationalen Vergleich im Mittelfeld (EU-Durchschnitt: 5,1%).

18,6% der Bevölkerung zwischen 50 und 64 Jahren waren 2020 Nichterwerbspersonen. Ein Fünftel davon (3,8% der 50- bis 64-Jährigen) wäre verfügbar und bereit zu arbeiten, die meisten innerhalb eines Monats (3,2% der 50- bis 64-Jährigen).

## Der Arbeitsmarktaustritt erfolgt im Schnitt mit 65,2 Jahren

Das Durchschnittsalter beim Austritt aus dem Arbeitsmarkt lag 2020 bei 65,2 Jahren (Männer: 65,6 Jahre, Frauen: 64,9 Jahre). Selbstständigerwerbende treten deutlich später aus dem Erwerbsleben aus als Arbeitnehmende (67,5 Jahre gegenüber 64,9 Jahren). Am längsten bleiben Arbeitskräfte in der Branche «Land- und Forstwirtschaft» erwerbstätig (Austritt mit 67,5 Jahren). In der Branche «Kredit- und Versicherungsgewerbe» ist das mittlere Alter beim Austritt aus dem Erwerbsleben mit 62,8 Jahren am tiefsten.

Die Frühpensionierungsquote weist auf einen flexiblen Austritt aus dem Arbeitsmarkt hin. Sechs Jahre vor dem ordentlichen Rentenalter waren 4,8% der Männer und 4,2% der Frauen in Frühpension (Durchschnitt 2018–2020). Ein Jahr vor dem ordentlichen Rentenalter belief sich der Anteil auf 39,0% (Männer) bzw. 30,4% (Frauen).

---

## Methodik

### Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

Die SAKE ist eine telefonische Stichprobenerhebung bei den Haushalten, die seit 1991 jährlich vom Bundesamt für Statistik (BFS) durchgeführt wird. Sie beschreibt die Struktur und die Entwicklung der Erwerbsbevölkerung sowie das Erwerbsverhalten in der Schweiz. Um die internationale Vergleichbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen, stützt sich das BFS dabei auf die Empfehlungen des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) sowie auf die Normen von Eurostat zu den Arbeitskräfteerhebungen. Von 1991 bis 2009 erfolgte die Befragung nur im 2. Quartal. Gemäss dem bilateralen Statistikabkommen zwischen der Schweiz und der EU wird die SAKE heute kontinuierlich geführt, um Quartalsindikatoren zum Arbeitsangebot zu produzieren. Die Erhebung wird im Auftrag des BFS von einem privaten Marktforschungsinstitut durchgeführt. Die jährliche Basisstichprobe umfasst seit 2010 rund 100 000 Interviews pro Jahr. Sie wird ergänzt durch eine Spezialstichprobe von rund 20 000 Interviews mit Ausländerinnen und Ausländern. Grundgesamtheit der SAKE ist die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren. Die gleichen Personen können dank eines rotierenden Panels in einem Zeitraum von 15 aufeinanderfolgenden Monaten viermal befragt werden.

### **Schweizerische Lohnstrukturerhebung (LSE)**

Die LSE wird seit 1994 alle zwei Jahre im Oktober mittels schriftlicher Direkterhebung bei Unternehmen durchgeführt. Im Jahr 2018 wurden über 36 000 Unternehmen befragt. Die LSE erlaubt anhand von repräsentativen Daten zu rund 2 Millionen Arbeitnehmenden eine regelmässige Beschreibung der schweizerischen Lohnstruktur in allen Branchen des sekundären und tertiären Sektors und in allen sieben Grossregionen. Sie erfasst nicht nur die Branche und die Grösse des betreffenden Unternehmens, sondern auch die einzelnen Merkmale der Arbeitsplätze und der Arbeitnehmenden wie Ausbildung, berufliche Stellung, Beruf und Dienstjahre.

---

## **Definition einiger Begriffe zum Arbeitsmarkt**

### **Erwerbstätige**

Als Erwerbstätige gelten Personen im Alter von mindestens 15 Jahren, die während der Referenzwoche

- mindestens eine Stunde gegen Entlohnung gearbeitet haben; oder
- trotz zeitweiliger Abwesenheit von ihrem Arbeitsplatz (wegen Krankheit, Ferien, Mutterschaftsurlaub, Militärdienst usw.) weiterhin eine Arbeitsstelle als Selbstständigerwerbende oder Angestellte hatten; oder
- ohne Bezahlung im Familienbetrieb gearbeitet haben.

### **Erwerbstätigenquote**

Zahl der Erwerbstätigen geteilt durch die ständige Wohnbevölkerung

### **Erwerbslose gemäss ILO (Internationales Arbeitsamt)**

Als Erwerbslose gemäss ILO gelten Personen im von 15 bis 74 Jahren,

- die in der Referenzwoche nicht erwerbstätig waren;
- die in den vier vorangegangenen Wochen aktiv eine Arbeit gesucht haben; und
- die für die Aufnahme einer Tätigkeit verfügbar wären.

### **Erwerbsbevölkerung**

Die Erwerbsbevölkerung setzt sich aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen gemäss ILO zusammen. Sie bildet das Arbeitsangebot.

### **Erwerbsquote**

Zahl der Erwerbspersonen geteilt durch die ständige Wohnbevölkerung

### **Nichterwerbspersonen**

Als Nichterwerbspersonen gelten Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos gemäss ILO sind.

### **Teilzeiterwerbstätige**

Als Teilzeiterwerbstätige gelten alle Erwerbstätigen mit einem Beschäftigungsgrad von weniger als 90% (schweizerische Definition). Es wird unterschieden zwischen Teilzeit I und Teilzeit II:

- Teilzeit I: Beschäftigungsgrad zwischen 50% und 89%
- Teilzeit II: Beschäftigungsgrad unter 50%

Auf internationaler Ebene gilt als Teilzeitarbeit ein Beschäftigungsgrad unter 100%, nicht unter 90%.

### **Durchschnittliches Alter beim Austritt aus dem Arbeitsmarkt**

Das durchschnittliche Alter beim Austritt aus dem Arbeitsmarkt wird gemäss Arbeitsmarktansatz und nicht gemäss Altersvorsorgeansatz berechnet. Der Rentenbezug aus den drei Säulen der Altersvorsorge spielt bei dieser Kennzahl keine Rolle. Es entspricht dem gewichteten mittleren Alter beim Austritt aus dem Erwerbsleben der 58- bis 75-jährigen Personen. Als Austritte gelten Übergänge zwischen dem Status «Erwerbsperson» und dem Status «Nichterwerbsperson».

### **Frühpensionierungsquote (Arbeitsmarktansatz)**

Als Frühpensionierte gemäss Arbeitsmarktansatz gelten Personen, die folgende drei Kriterien erfüllen:

- Sie haben das ordentliche Rentenalter noch nicht erreicht.
- Sie waren mindestens bis zum vollendeten 50. Altersjahr erwerbstätig, üben aber keine Erwerbstätigkeit mehr aus.
- Sie geben als Grund für die Nichterwerbstätigkeit Pensionierung/Ruhestand, Invalidität oder Gesundheitsprobleme an.

Der Leistungsbezug aus den drei Säulen der Altersvorsorge spielt bei der Berechnung dieses Indikators keine Rolle. Personen, die nach einer Frühpensionierung wieder eine Erwerbstätigkeit aufgenommen haben, zählen nicht zu den Frühpensionierten. Es wird somit ein Arbeitsmarktansatz und kein Altersvorsorgeansatz verwendet. Die Frühpensionierungsquote wird berechnet, indem die Anzahl der Frühpensionierten durch die Anzahl Personen geteilt wird, die mindestens bis zum vollendeten 50. Altersjahr erwerbstätig waren.

---

---

### **Auskunft**

Silvia Perrenoud, BFS, Sektion Arbeit und Erwerbsleben, Tel.: +41 58 463 66 32,

E-Mail: [Silvia.Perrenoud@bfs.admin.ch](mailto:Silvia.Perrenoud@bfs.admin.ch)

Didier Froidevaux, BFS, Sektion Löhne und Arbeitsbedingungen, Tel.: +41 58 463 67 56,

E-Mail: [didier.froidevaux@bfs.admin.ch](mailto:didier.froidevaux@bfs.admin.ch) (Löhne)

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: [media@bfs.admin.ch](mailto:media@bfs.admin.ch)

### **Neuerscheinung**

«Personen ab 50 Jahren auf dem Schweizer Arbeitsmarkt im Jahr 2020», BFS-Nummer: 2150-2000

Publikationsbestellungen, Tel.: +41 58 463 60 60, E-Mail: [order@bfs.admin.ch](mailto:order@bfs.admin.ch)

### **Online-Angebot**

Weiterführende Informationen und Publikationen: [www.bfs.admin.ch/news/de/2021-0460](http://www.bfs.admin.ch/news/de/2021-0460)

Statistik zählt für Sie: [www.statistik-zaehlt.ch](http://www.statistik-zaehlt.ch)

Abonnieren der BFS-NewsMails: [www.news-stat.admin.ch](http://www.news-stat.admin.ch)

BFS-Internetportal: [www.statistik.ch](http://www.statistik.ch)

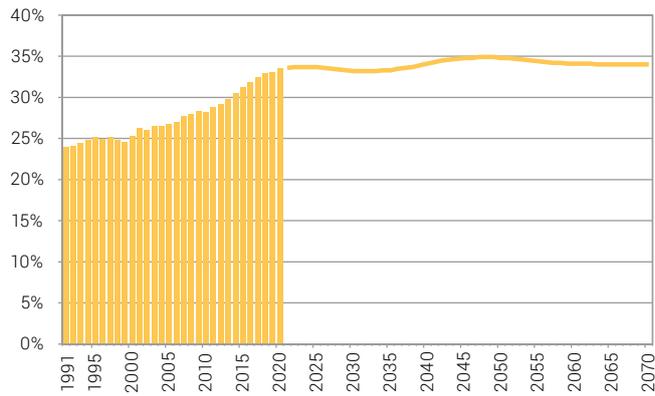
### **Verfügbarkeit der Resultate**

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) und das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) hatten drei Arbeitstage vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zu den statistischen Informationen der vorliegenden Medienmitteilung.

## Anteil der Personen ab 50 Jahren an der Erwerbsbevölkerung in der Schweiz, 1991–2070

in %, Jahresdurchschnitt



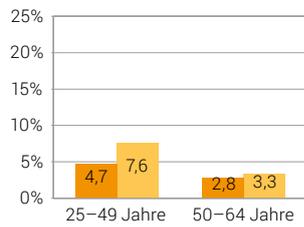
Quellen: BFS – SAKE, Bevölkerungsszenarien (Referenzszenario)

© BFS 2021

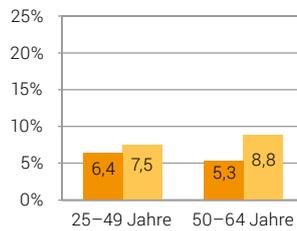
## Befristete Arbeitsverträge, Samstags- und Sonntagsarbeit, Abend- und Nachtarbeit, Mehrfacherwerbstätigkeit nach Altersgruppe, 2000 und 2020

in Prozent der Erwerbstätigen, Jahresdurchschnitt

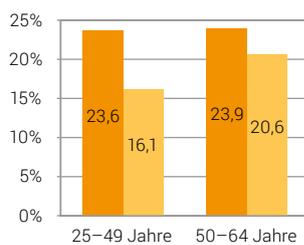
Anteil der befristeten Arbeitsverträge bei den Arbeitnehmenden



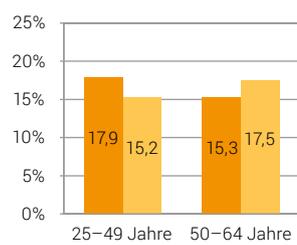
Anteil der Mehrfacherwerbstätigen



Anteil der Personen, die normalerweise samstags/sonntags arbeiten



Anteil der Personen, die normalerweise abends/nachts arbeiten



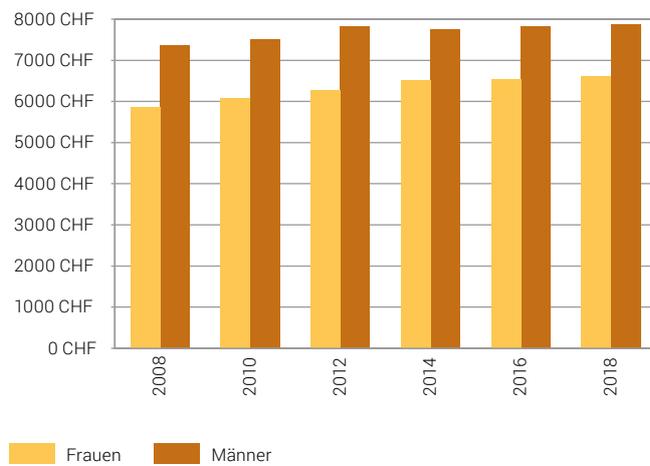
2000 2020

Quelle: BFS – SAKE

© BFS 2021

## Monatlicher Bruttolohn (Zentralwert) der 50- bis 64/65-jährigen Arbeitnehmenden nach Geschlecht, 2008–2018

in Franken, privater und öffentlicher Sektor zusammen

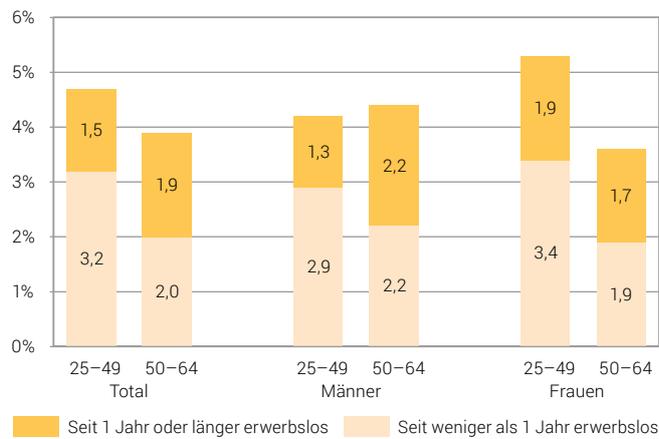


Quelle: BFS – LSE

© BFS 2021

## Erwerbslosenquote gemäss ILO nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Altersgruppe und Geschlecht, 2020

in %, Jahresdurchschnitt



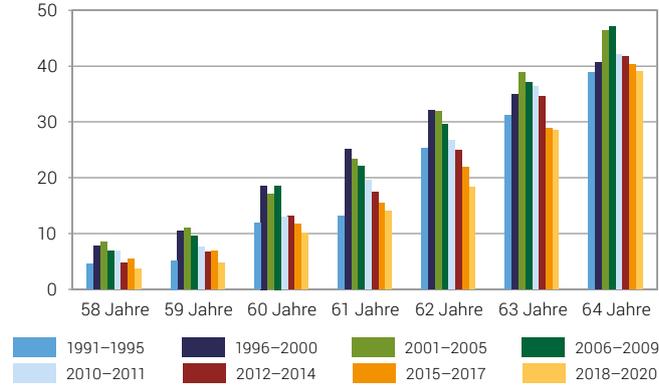
Quelle: BFS – SAKE

© BFS 2021

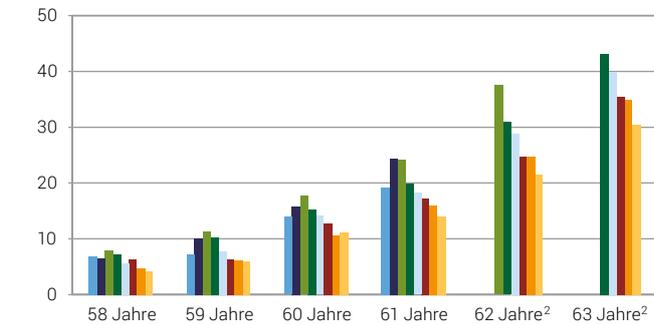
## Frühpensionierungsquote<sup>1</sup> (Arbeitsmarktansatz) nach Geschlecht und Alter

In %

### Männer



### Frauen



<sup>1</sup> Als Frühpensionierte gelten Personen, die folgende drei Kriterien erfüllen  
 – Sie haben das ordentliche (gesetzliche) Rentenalter noch nicht erreicht.  
 – Sie waren mindestens bis zum vollendeten 50. Altersjahr erwerbstätig, üben aber keine Erwerbstätigkeit mehr aus.  
 – Sie geben als Grund für die Nichterwerbstätigkeit Pensionierung/Ruhestand, Invalidität oder Gesundheit an

<sup>2</sup> Das ordentliche Rentenalter der Frauen lag vor 2001 bei 62 Jahren und zwischen 2001 und 2005 bei 63 Jahren.